

Protokoll

Zweck	11/2-Vollversammlung und LAG-Sitzung
Datum	13.10.2011
Zeit und Ort	14:00 – 17:30 Uhr, Stand Montafon
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Bgm. Rudolf Lerch - Anton Wirth - Bgm. Dietmar Tschohl - Christof Thöny - Bgm. Erich Schedler - Franz Rüf - Marion Ebster - Michael Moosbrugger - Daniela Kohler - Arno Fricke - Andrea Mayer - Renate Fischer - Sigrid Mock-Ronacher - Ruth Moser - Birgit Ortner - Manuela Hack - Dir. Gebhard Bechter - Josef Burtscher - Thomas Nöckl - Walter Vögel - I. Gapp - Wolfgang Kinz - Bgm. Martin Netzer - Bgm. Thomas Zudrell
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Renate Breuß - Andreas Rudigier - Barbara Mathies - Bgm. Edmund Burtscher - Bgm. Andreas Amann - Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher - Bgm. Karl Hehle - Bgm. Alfons Rädler - Bgm. Xaver Sinz - Herlinde Moosbrugger - Matthias Ammann - LR Erich Schwärzler - Bgm. Guido Flatz - Bgm. Georg Moosbrugger - Bgm. Florian Kasseroler - Bgm. Lothar Ladner - Bgm. Stefan Bischof - Bgm. Armin Berchtold

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

	- Bgm. Wolfgang Langes
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Neuwahlen
4. Budget 2012
5. Vorstellung und Beschluss zu den Projekten
6. Bericht zum Stand der Projektumsetzung
7. Allfälliges

Zu Punkt 1 - Begrüßung

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass zwei Protokolle zur Bestätigung vorliegen und zwar das Protokoll der letzten Außerordentlichen Vollversammlung vom 10.08.2011 und jenes vom Umlaufbeschluss mit dem Datum 06.09.2011. Zu den beiden erwähnten Protokollen gibt es von den Sitzungsteilnehmern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche und sie werden in der vorliegenden Fassung von der Vollversammlung genehmigt. Er erwähnt auch die Besonderheit der Sitzung, welche bereits bei der Einladung angekündigt wurde. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes und der Vollversammlung, wie auch der neu gegründeten operativen Genossenschaft. Auf Nachfrage ergaben sich keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Zu Punkt 2 - Berichte

Bericht des Obmannes zum abgelaufenen Halbjahr

In seinem Bericht erinnert der Obmann an die vielen Initiativen, die mittlerweile durch die Leader-Projekte in Gang gekommen sind und kündigt einen diesbezüglichen Bericht des LAG-Managements an. Die LAG-Versammlung könne durchaus stolz auf den Verlauf zur Abwicklung des Leaderprogramms sein. Er erwähnt die jüngste Diskussion und den Auftrag des Landes zu einer Studie über die Regionalentwicklung der Zukunft. Er ist der Überzeugung, dass der Verein mit den Bemühungen um die Strukturanpassung auf dem richtigen Weg ist. Mit der Gründung der operativen Genossenschaft konnte ein wichtiger Entwicklungsschritt eingeleitet werden. Die Gründungsmitglieder sind der Vorarlberger Gemeindeverband und die Regionalentwicklung Vorarlberg.

Ein ausführlicher Bericht steht als Newsmeldung auf der homepage.

Bericht von der Studie Regionalentwicklung Zukunft

Franz Rüf berichtet über die vom Land beauftragte Studie zum Thema Regionalentwicklung Zukunft, welche vom Land Vorarlberg in Auftrag gegeben wurde. Eine Zwischenpräsentation fand am 04.10.2011 in Sulz-Röthis statt. Für die Studie wurden etwa 80 Akteure aus den Regios, den Landesabteilungen, der Gemeindeverbände interviewt. Daraus wurden über 40 Thesen abgeleitet. Einige wenige seien hier erwähnt:

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

„Die Regionalentwicklung Vorarlberg ist wenig bekannt, Initiativen sind gegenseitig wenig informiert, eine Parallelität in den Projekten ist daher die Folge, die Politik in Vorarlberg ist in der Sache Regionalentwicklung unscharf, Rollenklärungen sind dringend erforderlich“.
Für Franz Rüf trägt die Studie sicherlich zur Rollenklärung bei. Aus den Gesprächen wird immer deutlicher, dass eine gute und klare Regionalpolitik eine gute Regionalentwicklungsarbeit ermöglicht. Die Regionalentwicklung ist operativ tätig und hat sich als Umsetzungsinstrument zu bewähren. Nur so kann es gelingen, die von der Politik und Verwaltung vorgegebenen Strategien bestmöglich in die Praxis umzusetzen.

Bericht aus der Projektumsetzung

Eine Übersichtsliste stellt alle aktuell laufenden Projekte dar. Etwa ein Drittel der Projekte enden mit 31.12.2011 bzw. haben bereits das Fälligkeitsdatum überschritten. Da gegenüber dem Budget Kosten nicht in dem Ausmaß abgerechnet wurden wie sie beantragt sind, lässt vermuten, dass noch ein gewisses Potential vorhanden ist. Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass gerade mit dem kommenden Jahreswechsel die gefährdeten Projekte im Detail analysiert werden. Insbesondere soll darauf geachtet werden, dass frei werdende Mittel möglichst früh erkannt und für neue Projekte zur Verfügung gestellt werden. Mit den Projekten sollen neue verbindliche Zeitpläne erarbeitet und im Jahresbericht der Projekte dokumentiert werden. Walter Vögel betont in der Angelegenheit, dass die ABB die Zeitüberziehungen gewissermaßen großzügig behandelt hat, können dem Druck von außen (nationale Förder- und Kontrollstellen) jedoch nur dann standhalten, wenn es klare Argumente für eine Projektverlängerung gibt. Laut Fördervertrag müssen alle Projekte zum angegebenen Projektendstichtag innert drei Monaten schlussabgerechnet sein.

Bericht SVL

Walter Vögel berichtet von der kürzlich vom Bundesministerium eingeleiteten Aktion zur Budgeteinsparung. Der Bund drängt generell auf Kosteneinsparung und so sollen im LE07-13 Österreichweit €105.000.000.- eingespart werden. Dabei können im Schwerpunkt 2 keine Kürzungen vorgenommen werden, da diese Mittel weitgehend durch ÖPUL Verträge gebunden sind. Die Einsparungen konzentrieren sich auf die Maßnahme 1, 3 und 4. Da in Vorarlberg die Mittel in den Leader-Projekten weitgehend gebunden sind, können Einsparungen lediglich in der Maßnahme 421 (Transnationale Zusammenarbeit) erfolgen. Einsparungen im LAG-Management sind nicht möglich, da dort keine Bundesgelder mit im Spiel sind. Für Vorarlberg betreffend wurde daher eine Budgetkürzung in der Maßnahme 421 von €500.000.- auf €407.825.- durchgeführt bzw. verpflichtend auferlegt.

Zu Punkt 3 - Neuwahlen

Obmann Rudolf Lerch legt einen Wahlvorschlag vor. Dieser gliedert sich in:

1. Vertreter, die im Vereinsregister eingetragen werden
2. Vertreter der Regionen
3. Vertreter der Fachorganisationen
4. Kooptierte Vorstandsmitglieder
5. Empfehlung für den Beirat in der Genossenschaft

Mit den Anwesenden wurde der Vorschlag diskutiert, weitere Vorschläge wurden eingebracht und die gesamte Liste wurde entsprechend den Mehrheitsvorschlägen korrigiert. Somit konnte Blockweise abgestimmt werden. Zur Wahl des Obmannes übernimmt Anton Wirth, der erste Obmann Stellvertreter, den Vorsitz. Er teilt der Versammlung mit, dass sich der bisherige

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Obmann, Bgm. Rudolf Lerch, der Wiederwahl stellt. Da kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung erfolgt, bittet er um die Wahl. Der Vorschlag wird einstimmig von den Versammelten angenommen und Rudolf Lerch zum neuen Obmann gewählt. Dieser bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung für die weitere Wahl. Als erster Obmann Stellvertreter schlägt er Regio Obmann Anton Wirth vor. Als zweiten Obmann Stellvertreter Bgm. Dietmar Tschohl, als Kassier Daniela Kohler mit Stellvertretung Bgm. Erich Schedler, für den Schriftführer Franz Rüf, Stellvertretung Marion Ebster. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und die Vorstände gewählt.

Wahlvorschlag der Vertreter der Regionen

Folgende Liste wurde als Vorschlag ausgearbeitet:

Vertreter der Regionen	Vorstandsmitglied	Stellvertretung
Arlberg	Bgm. Ludwig Muxel	Birgit Ortner Bgm. Michael
Blumenegg	Bgm. Harald Witwer	Tinkhauser
Brandnertal	Bgm. Erich Schedler	Bgm. Friedolin Pleikner
Bregenzerwald	Michael Moosbrugger	Josef Moosbrugger
	Renate Breuß	Philipp Heidegger
	Bgm. Franz Ferdinand	
Groß Walsertal	Türtscher	LA Josef Türtscher
	Ruth Moser	Albert Rinderer
Klostertal	Andrea Mayer	Bgm. Edmund Burtscher
	Dietmar Tschohl	Christof Thöny
Laternsertal	Katharina Matt	Bgm. Harald Nesensohn
Leiblachtal	LA Manuela Hack	Bgm. Karl Hehle
	Bgm. Alfons Rädler	Bgm. Xaver Sinz
Montafon	Bgm. Thomas Zudrell	Marion Ebster
	Michael Kasper	Willfried Dür
Walgau	Bgm. Andreas Amann	Bgm. Florian Kasseroler
	Sigrid Mock-Ronacher	Renate Fischer

Die Versammlung folgt dem Vorschlag und wählt die ob genannten Vertreter im Vorstand einstimmig.

Wahlvorschlag Fachorganisationen

Fachorganisationen	Vorstandsmitglied	Stellvertretung
Landwirtschaft	Gebhard Bechter	Roland Blum
Forstwirtschaft	Siegbert Terzer	Thomas Ölz
Tourismus	Herlinde Moosbrugger	Arno Frike
Holzbau Gewerbe	Matthias Ammann	Fritz Siegfried
Energie	Josef Burtscher	Johann Punzenberger

Die Versammlung folgt dem Vorschlag und wählt die ob genannten Vertreter im Vorstand einstimmig.

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Wahlvorschlag Kooptierte Vorstandsmitglieder

Kooptierte Vorstandsmitglieder

Wirtschaftskammer	Heike Müller
Raiffeisen Vorarlberg	Thomas Nöckl
Landesregierung	LR Erich Schwärzler
SVL	Walter Vögel
SVL	Isabel Gapp
SVL	Wolfgang Kinz

Die Versammlung folgt dem Vorschlag und wählt die ob genannten Vertreter im Vorstand einstimmig.

Vorschlag Regionalvertretung in der operativen Genossenschaft

Bei dieser Wahl geht es um die Empfehlung in Richtung Genossenschaft zur Bestellung des Beirats Regionalvertretung. Die Absicht in der Besetzung der Regionalentwicklung für die operative Genossenschaft ist, dass sich die Regionalmanagementstellen der Regionen in diesem Gremium versammeln und vorwiegend Entscheidungen zu Projekten zur Beschlussfassung vorbereiten. Die in dem Gremium handelnden Personen sind in den Regionen durch ihren Beruf mit der Umsetzung von Regionalentwicklungsprojekten betraut und können daher Sorge tragen, dass Projekte entwickelt und umgesetzt werden, die einen maximalen Nutzen für die jeweilige Region stiften. In Talschaften, in denen noch kein Regionalmanagement eingerichtet ist, werden Vertreter ausgewählt, die eine diesbezüglich ausgerichtete Rolle einnehmen. Der Wahlvorschlag lautet:

Regionalvertretung in der operativen Genossenschaft

Leiblachtal	LA.Manuela Hack
Bregenzerwald	Daniela Kohler
Großes Walsertal	Ruth Moser
Walgau	Bgm.Andreas Amann
Klostertal	Andrea Mayer
Montafon	Marion Ebster

Der in der Diskussion gemeinsam erarbeitete Vorschlag wird von den Versammelten einstimmig angenommen, der Vorstand der Genossenschaft beschließt die Besetzung des Beirates in der vorgeschlagenen Zusammensetzung.

Zu Punkt 4 – Budget 2012

Franz Rüb erläutert die Besonderheit des diesjährigen Budgetbeschlusses:

Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Budget des Regionalentwicklungsvereins und der Genossenschaft. Dabei wird auf das in der Vollversammlung im Mai vorgestellte Budget 2012 zurückgegriffen. Die damals unter der Position Projektausgaben genannten €250.000.- werden nun im neuen Budget als Genossenschaftsbudget aufgeschlüsselt. Das Budget stellt sich wie folgt dar:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697



Budget Regionalentwicklung Verein und Genossenschaft				Datum	13.10.11
AUSGABEN	2011	2012	2013	2014	2015
	Budget	Budget	Budget	Budget	Budget
Leader LAG					
1 Personalkosten LAG	0	0	80.000	80.000	80.000
2 Allg. Sachkosten und Reisekosten	0	9.000	9.000	9.000	9.000
3 Externe Dienstleistung LAG-M	0	120.000	40.000	40.000	40.000
4 Expertenleistungen, Beratung	0	12.000	12.000	12.000	12.000
5 Aus-und Weiterbildung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
6 Öffentlichkeitsarbeit	0	4.000	4.000	4.000	4.000
7 Informationsveranstaltungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000
8 Investitionen	0	0	0	0	0
9 nicht Förderfähige Ausgaben	0	13.000	13.000	13.000	13.000
Genossenschaft (andere Programme)					
1 Personalkosten Projekte	0	60.000	60.000	60.000	105.000
2 Allg. Sachkosten und Reisekosten	0	14.000	14.000	14.000	18.000
3 Externe Dienstleistung Projekte	36.000	142.000	145.000	60.000	180.000
4 Expertenleistungen, Beratung	8.000	14.000	16.000	12.000	12.000
5 Aus-und Weiterbildung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
6 Öffentlichkeitsarbeit	0	12.000	16.000	16.000	25.000
7 Informationsveranstaltungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000
8 Investitionen	0	0	0	0	0
9 nicht Förderfähige Ausgaben	0	3.000	5.000	3.000	8.000
Summe Leader	0	163.000	163.000	163.000	163.000
Summe Andere Programme	44.000	250.000	261.000	170.000	353.000
Gesamtausgaben	44.000	413.000	424.000	333.000	516.000
EINNAHMEN					
1 Förderung LAG-Management	0	80.000	80.000	80.000	80.000
2 Mitgliedsbeiträge	0	80.500	80.500	80.500	80.500
4 Sponsoring Raiffeisenbanken VlbG	3.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5 Sponsoring IllwerkeVKW	8.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 Sonderbeiträge Projektbeteiligungen	0	38.250	42.500	18.250	67.750
7 Förderung Projekte	33.000	185.250	192.000	125.250	258.750
Gesamteinnahmen	44.000	413.000	424.000	333.000	516.000

Beschluss 1 zum Budget 2012:

Das Budget 2012 des Vereins und der Genossenschaft wurden zur Kenntnis gebracht. Demnach verbleibt im Verein ausschließlich das LAG Management (inkl. Der Zukunft auf der Spur), alle weiteren Projektaktivitäten werden in der neu gegründeten Genossenschaft abgewickelt. Für die Regionalentwicklung tritt ausschließlich die Genossenschaft als Projektträger auf.

Wohlwissend, dass eine gemeinsame Abrechnung des Vereins und der Genossenschaft effizienter ist werden die Körperschaften einzeln bilanziert. Die Verträge des LAG-Managements bleiben bestehen.

Das Budget in der vorliegenden Fassung und der zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen wie oben beschrieben wird vom Verein einstimmig und von der Genossenschaft einstimmig genehmigt.

Beschluss 2 zum Budget 2012:

Um die vorgesehene Personalleistungen in der Genossenschaft erbringen zu können wird die Stelle der Geschäftsführung in den kommenden Wochen ausgeschrieben. Darüber hinaus wird zur Umsetzung der Projekte Fachleistungen ausgeschrieben und Organisationen zur Beteiligung in die Genossenschaft eingeladen.

Zur Durchführung folgender Ausschreibungen wird RA Dr. Claus Brändle beauftragt:

- Stelle des Geschäftsführers/Geschäftsführerin
- Genossenschafter für die Leistungsbereiche: Finanzierung, kaufmännische Verwaltung, IT-Betreuung, Energie, Raum- und Regionalplanung

Zur Erledigung der aktuell anstehenden Arbeiten in den Projekten (CEC5, POWERCOM und CO2BUILDING) wird bis zur Besetzung der Geschäftsführung und der Hereinnahme von Genossenschafter die Fa. Telesis befristet beauftragt.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbG.at
 Web: www.leader-vlbG.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die Versammlung empfiehlt diese Vorgehensweise einstimmig, der Vorstand der Genossenschaft stimmt diesem Antrag mit Anteils- und Kopfstimmen mehrheitlich zu.

Zu Punkt 5 – Vorstellung und Beschluss zu den Projekten

Projekt „Der Zukunft auf der Spur“

Das Projekt „Der Zukunft auf der Spur“ soll aus der Maßnahme LAG-Management mit finanziert werden. Es handelt sich um eine öffentliche Präsentation der Projektergebnisse und eine transnationale Begegnung von Leader-Projekten anlässlich der Vergabe des Europäischen Dorferneuerungspreises in Langenegg. Die Veranstaltung, die im Rahmen von Leader abgewickelt wird, umfasst drei Module:

1. Das transnationale Leader-Forum
2. Der Europäische Marktplatz „Europa erleben“ und
3. Exkursionen zu Projektbeispielen in Vorarlberg

Die Festveranstaltung wird von der ARGE Europäische Dorferneuerung durchgeführt und finanziert.

Beschluss:

Das Projekt „Der Zukunft auf der Spur“ wird einstimmig zur Umsetzung und zur Finanzierung aus Mitteln des LAG-Managements empfohlen.

Projekt CO2-Building

Bei dem Projekt geht es um ein Projekt, welches im Alpenraumprogramm beim 4. Aufruf eingereicht werden soll. Inhaltlich geht es um die Kapitalisierung aus dem ENERBUILD Projekt und die verstärkte Verbreitung der Ergebnisse in Europa. Dabei sollen Vorarlberger Lösungsansätze beispielgebend dargestellt werden und Betriebe durch die beispielgebende Umsetzung an Ansehen gewinnen. Das Projekt stellt einen wichtigen Baustein für ein aktives Standortmarketing dar.

Über 40% der Energie wird im Bausektor benötigt. Der öffentliche Bau hat Vorbildcharakter in Bezug auf Architektur und neuerdings in Bezug Energieeffizienz. Qualitätskriterien in Bezug auf Energieeffizienz und CO2 sensibler Bauausführung finden in Entscheidungsprozessen zu wenig Anwendung und können im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren kaum berücksichtigt werden.

Im Alpine Space Projekt ENERBUILD wurden spezifische Tools entwickelt und in Vorarlberg unter dem Titel KGA umgesetzt. Dieses Tool bietet sich als Länderübergreifender Lösungsansatz an, ein Tool das im Sinne eines open source Prozess weiterentwickelt und regional adaptiert werden kann.

Mit dem erwähnten Tool und der Umsetzung des Lifecycle Tower ONE nimmt Vorarlberg eine führende Rolle ein. Im Interesse der Bauwirtschaft und der KMU's ist dieser momentane Know-how Vorsprung dringend zu nutzen. Mit aktiver Verbreitung der Ergebnisse kann Vorarlbergs Bauwirtschaft nicht nur auf dem Sektor der Architektur, sondern insbesondere auf dem Sektor des energieeffizienten und CO2 reduzierten Bauens punkten.

Im transnational definierten Projekt werden in europäischen Regionen Adaptierungen und Anwendungen zur weitere Evaluierung und Verbreitung vorgenommen. Gemeinsam wird das Ziel einer Europäischen Standardisierung angestrebt.

Beschluss:

Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig zur weiteren Vorbereitung und Umsetzung durch die Genossenschaft empfohlen.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die Vorbereitung des Projektes wird vom Vorstand der Genossenschaft einstimmig beschlossen, nach Vorlage einer gesicherten Finanzierung durch die Geschäftsführung wird auch die Umsetzung einstimmig befürwortet.

Projekt POWERCOM

Das Projekt POWERCOM ist eine Initiative des Tiroler Gemeindeverbandes. Eine Reihe von Regionen im Alpenraum haben ihr Interesse zur Beteiligung an dem Projekt bekundet. Das Projekt stellt fest, dass es im Alpenraum unterschiedlich erfolgreiche Gemeindeentwicklungen gibt. Mit der Analyse der besonderen Beispiele sollen gewissermaßen Erfolgsrezepte evaluiert werden und mögliche Methoden und Maßnahmen für eine erfolgreiche Gemeindepolitik und Gemeindemanagement erarbeitet werden. In Vorarlberg werden zwei Pilotgebiete ausgewählt, die ihrerseits bereit sind, wesentliche Erkenntnisse aus dem Projekt methodisch anzuwenden und Optimierungen vorzunehmen. Dabei geht es vielfach um Kooperation aber auch vor allem um die Befähigung der Gemeindemitarbeiter von der Verwaltung in Richtung Gemeindemanagement.

Beschluss:

Das Projekt wurde bereits in vorangegangenen Versammlung vorgestellt und zur Vorbereitung empfohlen. Aktuell wird das Projekt einstimmig zur weiteren Vorbereitung und Umsetzung durch die Genossenschaft beantragt.

Die weitere Vorbereitung des Projektes wird vom Vorstand der Genossenschaft einstimmig beschlossen. Nach Vorlage einer gesicherten Finanzierung durch die Geschäftsführung wird auch die Umsetzung einstimmig befürwortet.

Projekt Bodensee-pure

Dieses Projekt wurde in vorangegangenen Sitzungen bereits erwähnt. Es geht dabei um die Positionierung eines Bodensee umspannenden Produktes. Die Regionalentwicklung hat bislang die Rolle der Projektentwicklung übernommen. Es besteht das Ansinnen vom Projektträger, die Regionalentwicklung als projektunterstützende Organisation zu gewinnen. Vor allem im transnationalen Bereich soll die Erfahrung der Regionalentwicklung genutzt werden. Projektträger ist der Gourmetclub Vorarlberg.

Beschluss:

Das Projekt Bodensee pure wurde bereits in vorangegangenen LAG-Sitzungen erwähnt und das LAG-Management zur weiteren Vorbereitung beauftragt. Die Versammlung empfiehlt einstimmig das Projekt innerhalb der Genossenschaft weiter zu betreuen.

Der Vorstand der Genossenschaft stimmt der Übernahme einstimmig zu und beauftragt die Geschäftsführung das Projekt für die Genossenschaft kostenneutral zu unterstützen.

Zu Punkt 6 – Bericht zum Stand der Projektumsetzung

Der Stand der Projektumsetzung wurde bereits im Tagesordnungspunkt zwei behandelt und daher kann dieser Punkt entfallen.

Zu Punkt 7 - Allfälliges

Aufgrund der Konstellation Regionalentwicklung Verein und Genossenschaft scheint eine Änderung in der Geschäftsordnung sinnvoll. Dabei geht es im Wesentlichen um die Durchführung gemeinsamer Sitzungen zur Optimierung der Abläufe und deren

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Dokumentation. Es werden folgende Ergänzungen in der Geschäftsordnung des Vereins vorgeschlagen.

Aus Effizienzgründen sollen Vorstands- und Generalversammlungen des Vereins und der Genossenschaft gemeinsam durchgeführt. Ungeachtet dessen sind anlassbezogen eigene Sitzungen jederzeit möglich. Im Detail:

- 1) Gleichzeitig mit der LAG-Sitzung bzw. die Vorstandssitzung des Vereins Regionalentwicklung Vorarlberg findet in 2012 auch die Vorstandssitzung der Genossenschaft statt. Die Beschlüsse werden zum jeweiligen TOP in der Folge 1. Verein und 2. Genossenschaft in eigenständiger Formulierung gefasst.
- 2) Die Vollversammlungen findet für das Jahr 2012 ebenfalls gemeinsam statt. Anstehende Themen der LAG-Sitzung werden ebenfalls in der Vollversammlung behandelt.
- 3) Für die Genossenschaft werden die Sitzungen eigens protokolliert, jedoch aus Effizienzgründen vielfach im Inhalt auf die Protokolle des Vereins verwiesen.
- 4) Sind Sondersitzungen in der jeweiligen Einrichtung notwendig, so werden diese getrennt durchgeführt.

Beschluss:

Die ob genannte Regelung wird einstimmig von den Anwesenden des Vereins und der Genossenschaft beschlossen

Nächste LAG-Sitzung:

Die nächste LAG-Sitzung soll im Walgau stattfinden. Sigrid Mock-Ronacher erklärt sich bereit, diesbezügliche Räumlichkeiten zu organisieren und wird sich mit dem LAG-Management kurzschließen.

14.10.2011 Franz Rüf

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697